

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0160/2021
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 25.01.2021	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	16.03.2021	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1529/2020 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;
hier: Errichtung einer Ampelanlage beim Zebrastreifen Gleisbergzentrum

Mainz, 22.02.2021

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirats Mainz-Gonsenheim** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verkehrsverwaltung nimmt folgendermaßen Stellung:

Wie im Antrag beschrieben war die Querung der Elbestraße auf Höhe der gleichnamigen Straßenbahnhaltestelle in der Vergangenheit Gegenstand verschiedener Untersuchungen und Diskussionen in den zuständigen Gremien.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass ein Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) gegenüber einer signalisierten Querung den Vorteil hat, dass Pulkbildungen auf der Mittelinsel weitestgehend ausgeschlossen sind. Der Überweg bevorrechtigt die Fußgängerinnen und Fußgänger gegenüber dem fließenden Kfz-Verkehr, wohingegen eine Signalsteuerung stets eine gewisse Wartezeit verursacht. Dies kann bei Fahrgästen v.a. bei einfahrenden Straßenbahnen zu Rotlichtverstößen führen, um z.B. die Straßenbahn noch zu erreichen. Ein weiteres Problem an der Haltestelle „Elbestraße“ sind die Aufstellflächen, die vergleichsweise eng begrenzt sind, sodass bei einer größeren Zahl von Wartenden die Gefahr besteht, dass sich Personen auch im Verkehrsraum der Straßenbahn aufhalten.

Seitens der Mainzer Verkehrsgesellschaft (Mainzer Mobilität) besteht auch an der Haltestelle „Elbestraße“ die Absicht eines barrierefreien Umbaus, so wie dies vor einiger Zeit an der Haltestelle „Hugo-Eckener-Straße“ erfolgt ist. Ein solcher Umbau würde auch Gelegenheit geben, die Aufstellbereiche so zu vergrößern, dass eine Signalsicherung möglich ist. Die diesbezüglichen Planungen stehen zwar noch am Anfang, allerdings wird die MVG gemeinsam mit dem Sachgebiet Verkehrstechnik (die für Ampelanlagen zuständig sind), diese Planung mit erhöhter Priorität angehen, weil im Hinblick auf die Barrierefreiheit an dieser Haltestelle ein besonderer Bedarf besteht.

Weiterhin prüft die Fachverwaltung ob der Fußgängerüberweg kurzfristig mit geeigneten Mitteln besser kenntlich gemacht werden kann. Darüber hinaus wird die Verwaltung eine Kameraüberwachung veranlassen, um eigene Eindrücke über die Situation und Gefährdungslage auch im Rahmen der Schulwegesicherheit zu sammeln und mit der Polizei diskutieren zu können. Eine solche Kameraauswertung ist derzeit aufgrund der Coronasituation leider nicht aussagekräftig.

Ungeachtet dessen hat sich die Situation am Fußgängerüberweg insofern verbessert, weil seit kurzen auch in diesen Abschnitt der Elbestraße Tempo 30 gilt.

Die Verwaltung wird die genannte Stelle weiterhin aufmerksam beobachten und auf einen schnellstmöglichen Umbau hinwirken.